

Energiewende atomkraftfreies
Schwaben e.V.

Raimund Kamm, Luitpoldstr. 26, 86157
Augsburg, T.: 0821-541936 (F -541946)
Kamm@gmx.de
>EndlagerBVGUrteil.doc Seiten.: 1 20. Februar 2002 <

Presseerklärung

Zwischenlager drohen unregelte Endlager zu werden

Das heutige Urteil des Bundesverfassungsgerichts muß die Augen öffnen

Heute hat das Bundesverfassungsgericht die Klage des Freistaats Bayern gegen die Unterbrechung der Eignungsprüfung des Raumes Gorleben für ein Atommüll-Endlager abgewiesen.

Damit bricht eine Illusion der Staatsregierung zusammen. Bedenken von uns Gesundheits- und Umweltschützern bestätigen sich: es gibt weiterhin kein Endlager für abgebrannte Brennelemente. Zwischenlager drohen zu Endloslagern mit verheerenden Folgen zu werden.

Wann endlich lassen die Verantwortlichen für den Weiterbetrieb der Kernkraftwerke ihre Hosen runter und gestehen der bisher getäuschten Öffentlichkeit die brutale Wahrheit ein:

Es gibt weltweit kein Endlager für diesen auch noch in 100.000 Jahren tödlich strahlenden Atommüll! Alle Versprechungen der vergangenen Jahrzehnte, bald das Atommüllproblem zu lösen, sind selbstverständlich gebrochen worden. (*Helmut Kohl in seiner ersten regulären Regierungserklärung am 4. Mai 1983: „Die Entsorgung muß und wird zügig verwirklicht werden.“*)?

Die Fachleute scheitern an der Aufgabe, die Dichtheit eines entsprechenden Lagers für die notwendige Zeit garantieren zu können. Bisher gibt es weder geologische noch ingenieurtechnische Verfahren hierfür.

Das aber bedeutet, die Räumung jedes heute benutzten „Zwischen“lagers ist völlig ungewiss. Aus diesen Zwischenlagern drohen unregelte Endlager mit tödlichen Folgen für uns und unsere Nachkommen zu werden.

Raimund Kamm, Vereinsvorsitzender

PS: Ein zweiseitiges Infoblatt mit Hintergrundinfos zum Atommüll-Problem kann ich Ihnen zusenden